

**Wenn Ihnen GESUNDHEIT, KINDLICHE ENTWICKLUNG, ENERGIEWENDE<sup>(\*1)</sup>, KLIMA<sup>(\*1)</sup>, NACHHALTIGKEIT<sup>(\*1)</sup> und SELBSTBESTIMMUNG am Herzen liegen:**

## **5 Gründe für ein Moratorium: STOPP 5G**

Wenn es nach den Politikern (fast) aller Parteien und nach (fast) allen Medien geht, hängt unser Glück und unsere Zukunft ab vom sofortigen Ausbau von 5G - der 5. Generation Mobilfunkstandard - und der damit verbundenen Digitalisierung aller Lebensbereiche.

**SmartCity, SmartHome, selbstfahrende Autos, „das Internet der Dinge“ sind jedoch unvereinbar mit Gesundheit, Souveränität und Resilienz.**

Ministerpräsident Kretschmann in der Stuttgarter Zeitung (24.7.18): *„Und was die flächendeckende Versorgung mit 5G betrifft, will ich nicht verschweigen, dass dabei auch auf die Bevölkerung noch einiges zukommen wird.“*

Und genau das geschieht: Es wird verschwiegen, was mit 5G alles auf uns zukommt in Bezug auf die Gesundheit von Menschen, Tieren, Insekten, Pflanzen, in Bezug auf Wetter (Klima?), Energieverbrauch, auf Selbstbestimmung, Privatsphäre und Demokratie.

Voraussetzung für die Einführung von 5G ist eine technische Infrastruktur, die alles Bisherige in den Schatten stellt: Hunderttausende neue Funkmasten (alle 100 m, bei ca. jedem 10. Haus) in niedriger Höhe; Milliarden neuer funkender Endgeräte; mehrere 1.000 Satelliten; das Zehn- bis Hundertfache an Feldstärke gegenüber den bisherigen Sendemasten mit den biologisch besonders wirksamen kurzwelligen gepulsten Mikrowellen, die zudem laserartig gebündelt und lenkbar sind; das Zehnfache an Sendeleistung der Smartphones gegenüber der bisher zulässigen.

Das bedeutet vollständige Durchstrahlung aller privaten wie öffentlichen Lebensbereiche im Freien wie in den Häusern, einschließlich Krankenhäusern, Altenheimen, Kindergärten, Schulen usw. mit einer noch nie dagewesenen Intensität und Dichte.

Die damit verbundene Strahlenbelastung ist so hoch, dass sie selbst die bezüglich ihrer gesundheitlichen Wirkung millionenfach überhöhten bisherigen Grenzwerte übersteigt. (\*2)

Wissenschaftlich unbestreitbar und in unzähligen wissenschaftlichen Arbeiten immer wieder belegt (\*3): Mikrowellen des Mobilfunks verursachen in lebenden Organismen oxydativen und nitrosativen Stress mit bekannten Folgen: Bildung überschüssiger freier Radikale, Auslösung von Mitochondriopathie, von Brüchen in der Erbsubstanz (DNA), Öffnung der Blut-Hirn-Schranke, Störung der Neurotransmitter usw. Genau das ist bekanntlich der Boden für das Entstehen und Verstärken aller Krankheiten, von Schlaflosigkeit bis hin zu Krebs. Das wird sich mit 5G zwangsläufig dramatisch verstärken.

VertreterInnen von Industrie und Politik stehen auf dem Standpunkt, dass die Mikrowellen des 5G Funks nicht in menschliche Körper eindringen. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Die von der Körperoberfläche aufgenommenen Ladungen werden selbst zu kleinen Antennen, die elektromagnetische Felder ausstrahlen. (sog. Brillouin precursors.) Darüber können die technischen Signale besonders tief in die Körper einstrahlen und werden dabei zu biologischen Störsendern.

**„DIGITALISIERUNG FIRST, BEDENKEN SECOND“** - Diese Wahlkampfparole von FDP-Chef Lindner spiegelt den Geist einer beispiellosen Verantwortungslosigkeit unserer Politiker wider. Es kann ihnen gar nicht schnell genug gehen. Ministerpräsident Kretschmann: *„Mir wäre es auch lieber..., die Menschen ...rascher mit dem neuen... Mobilfunkstandard 5G zu versorgen,“* (Stuttgarter Zeitung. s.o.)

Nur ja keine Bedenken aufkommen lassen!!!

Doch genau diese Bedenken sind jetzt lebensnotwendig: Es kann doch nicht sein, dass diese hochriskante Technologie ungeprüft auf Mensch und Natur losgelassen werden darf. Das Risiko – das längst bekannte und das noch nicht erforschte – muss gemäß dem gesetzlich verankerten Vorsorgeprinzip kritisch beleuchtet und durch unabhängige WissenschaftlerInnen erforscht werden.

\*1) Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (Hrsg.): Digitalisierung. Worum wir jetzt reden müssen. 2018.

\*2) Joschgies, Wolfgang: Grenzwerte für Hochfrequenzbelastung (HF). Richtwerte, Vorsorgewerte, gemessene Strahlenbelastung, in wissenschaftlichen Studien nachgewiesene biologische Effekte. D-Netze, E-Netze, UMTS, DECT Schnurlos-Telefone, W-LAN Funk-Netzwerke. o.J. (2009 ?).

\*3) Wilke, Isabel: Biologische und pathologische Wirkungen der Strahlung von 2,45 GHz auf Zellen, Fruchtbarkeit, Gehirn und Verhalten. Eine Studienrecherche. In: umwelt-medizin-gesellschaft, Jahrgang 31 (2018), Heft 1, Sonderbeilage Seite 1-32.

# ***Deshalb fordern ÄrztInnen WissenschaftlerInnen aus aller Welt ein Moratorium:***

## ***STOPP 5G AUF DER ERDE UND IM WELTALL***<sup>(\*4)</sup>

### ***GESUNDHEIT FIRST – DIGITALISIERUNG SECOND!***

#### **4 weitere Gründe für einen Stopp von 5G:**

- **Wetter, Klima und Energie:** Die besonders kurzwelligen Mikrowellen erwärmen nicht nur die Körperoberfläche von Menschen, Tieren und Pflanzen. Mikrowellen übertragen kinetische Energie auf die Wassermoleküle der Luft. Ergebnis: Fortlaufende Erwärmung der Erdatmosphäre. Die künstliche Veränderung des Elektromagnetismus der Atmosphäre stört zudem die natürliche Wetterregulation.

Da Bäume bis zu 70% der Strahlung absorbieren, müssen sie in Innenstädten und entlang der Autobahnen und Schienen für das selbstfahrende Auto gefällt werden obwohl diese zu einer positiven Klimabilanz beitragen!

Dazu heizen die riesigen Computer-Farmen, die für 5G zusätzlich benötigt werden, die Atmosphäre enorm auf. Schon jetzt stehen die größten Rechenzentren wegen der Kühlung in Norwegen und beschleunigen dort die Gletscherschmelze.

Der Verbrauch von Primärenergie durch Rechner, Basisstationen und Milliarden neuer Endgeräte für 5G steigt sprunghaft an: Die Funktechnologie gilt inzwischen als Energiefresser Nr. 1.

- **WLAN und Digitalisierung in den Grundschulen und Kitas** ist ein Angriff auf die Gesundheit der gegenüber Strahlung besonders empfindlichen Kinder und auf deren Gehirnentwicklung. Bildschirmlernen vor dem 13. Lebensjahr führt zu einer Notreife des Gehirns und zu einer opiumartigen Sucht über das krankhaft stimulierte Belohnungssystem. (\*5)

- **Big Data - „Wer die Daten hat, hat die Macht.“** (\*6): Aus jedem Smartphone-Vorgang, jedem „Google-Klick“, jedem „WhatsApp“-Eintrag wird in Echtzeit ein Persönlichkeitsprofil erstellt, der

„digitale Zwilling“. Das ermöglicht die zeitnahe Erfassung und Speicherung von Daten über Verhaltensweisen, Vorlieben und Regungen: Die BürgerIn als maschinenlesbares Datenpaket. Die ideale Voraussetzung für Konzerne zur Konsumstimulation und für Behörden zur Totalüberwachung und Totalkontrolle. Dieser restlose Ausverkauf aller persönlichen Daten liest sich im Koalitionsvertrag vom 12.3.2018 so: „Digitales Europa. [...] *Wir streben an, die Freizügigkeit der Daten als fünfte Dimension der Freizügigkeit zu verankern*“ (\*7): Die EU-BürgerIn als manipulierter und konsumstimulierter Untertan.

- **Daten ersetzen die Demokratie:**

**Die postvoting society:** Das Szenario möglicher digitaler Herrschaftsausübung wird in einem Beitrag „Visionen eines hypervernetzten Planeten“ von Roope Mokka in der Broschüre „Smart City Charta“ der Bundesregierung beschrieben: „*Post-Voting Society. Da wir genau wissen, was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen*“ (\*8). Und darum geht es: „*Das präzise Abbild eines sozialen Systems soll in der Folge auch eine schnellere präzisere Steuerung und Kontrolle der Gesellschaft ermöglichen*“ (\*9).

Dazu der Philosoph und Leiter des Büros für Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag, Armin Grunwald: „*Zu keiner Zeit in der Menschheitsgeschichte hat es derartig gute Bedingungen für eine totalitäre Diktatur gegeben wie heute. Was Hitler an Propaganda-Möglichkeiten, was die Stasi an Überwachungsapparat hatte, ist Kinderkram gegen das, was heute möglich ist*“ (\*10).

## ***Entscheiden wir uns für die Stärkung des Lebensnetzes - Stopp 5 G !***

Herausgeber: Aktionsbündnis „**Freiburg 5G-frei**“, Haus des Engagements, Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg, 5. Juli 2019.

Autor: Wolf Bergmann. Lektorat: Jörg Beger, Wolfgang Dietsche. Kontakt: [Freiburg-5G-frei@joergbeger.org](mailto:Freiburg-5G-frei@joergbeger.org) .

Hinweise: <https://www.stadtwandler.org/de/organisations/aktion-freiburg-5g-frei> .

\*4) Firstenberg, Arthur; Buchner, Klaus; ua. (Hrsg.): Stopp 5G auf der Erde und im Weltall. Internationaler Appell. 17.9.2018.

\*5) Teichert-Noodt, Gertraud: 20 Thesen zu digitalen Medien aus der Sicht der Hirnforschung. In: umwelt-medizin-gesellschaft. Jahrgang 30 (2017), Heft 4, Seite 32-33.

\*6) Homann, Jochen: Perspektiven für die Gigabitgesellschaft - Herausforderungen für die Bundesnetzagentur 2017. Redescript zum 24.1.2017, Seite 8.

\*7) Digitales Europa. In: Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 12.03.2018, Seite 48, Zeile 2177-2178.

\*8) Roope, Mokka: Visionen eines hypervernetzten Planeten. In: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (Hrsg.): Smart City Charta – Digitale Transformation in den Kommunen nachhaltig gestalten. Mai 2017, Seite 43.

\*9) Frick, Karin; Höchli, Bettina; Gottlieb-Duttweiler-Institute (Hrsg.): Die Zukunft der vernetzten Gesellschaft. 4 Szenarien. 2014, Seite 39.

\*10) Bachmüller, Michael; Braun, Stefan: Die Leute merken nicht mehr, wie fragil das System ist. In: Süddeutsche Zeitung, 29.1.2018